



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

Cypria

Instruction

Für den Lehrer der griechischen Grammatik

40.7.

Diese kurze gründliche Vorlesung ist für die letzte grammatische
Stunde bestimmt. Der Lehrer kann diese Vorlesung in einem
Besonderen Vorlesungsgange machen.

Der Lehrer zeigt die Bildung der Buchstaben, indem er sie
mit einem Zirkel und Pfeilen nach der Regel zeigt und
nach der Form der Buchstaben formen und einander zeigt, um
ihnen die Unterscheidung der Buchstaben zu machen, welche die
Schüler zu Grunde wissen müssen; Dabei erklärt er
ihnen zugleich die richtige Aussprache derselben, wobei
er sie bald mit Lauten bald mit den lateinischen
gleichlautenden Buchstaben vergleicht. So wie das α mit
dem lateinischen a , wird mit dem lateinischen g verglichen, um
die richtige Aussprache derselben zu zeigen, weil das
lateinische j gesprochen wird.

Diese Vergleichung der griechischen mit der lateinischen, und
vorzüglich der lateinischen Sprache muß durch den ganzen
grammatischen Unterricht fortgesetzt werden, so oft sich
eine solche Gelegenheit darbietet. Die Buchstabenkunde
muß nicht wenig fleißige und aufmerksame Übung im
Lesen befordern, wozu der Lehrer sorgfältig verwendet, sobald
er alle Buchstaben nach ihrer Form und Aussprache
vollständig hat.

Unter der Einteilung der Consonanten ist zwar in der
Lehre, mittleren und nach ihrer Stellung geordnet
wogen, die wichtigste, daher er sie seinen Schülern nicht
übergehen muß.

Nach dem Mittel der Aussprache, zeigt er Anfang und denjenigen

und, was auch die Sprache im Allgemeinen einen Einfluss hat,
das Besondere folgt es bei den Declinationen und Con-
jugationen auf, an seinem Orte.

2^{do} Der Unterricht im Decliniren beginnt mit der Tabelle A. 9
und B. welche die 2^{te} oder 3. Declinationen ausfüllt,
und wobei die Lesart alle jene Bemerkungen nachsehen
kann, welche die gewisse Declination überhaupt anzu-
sehen. Tabelle wird auch nach vollendeter Unterweisung
im Decliniren wiederum zur Uebersicht aller Verändere-
eingenommen werden können, um die Stellen der 2^{ten}
und 3^{ten} jeder Zeit hinzuzufügen, und die Haupt-
stücke leicht fassbar zu machen.

Der Artikel welcher die 2^{te} und 3^{te} Declina-
tion ausfüllt, muß sorgfältig memorirt werden, so
wie später das Com. und die Lesart der Conjugation des
Verbi regularis vorgelesen wird.

Hiernach werden die Declinationen mit Uebersetzung des
Qualis der später leicht aufgefaßt wird, wenn man schon
genügend sich ausbittet, der Ordnung nach vorgelesen
und durch häufige Beispiele geübt.

Die nach jeder Declination folgenden Numeri, sollen
gleich zum memoriren gleich zur Selbstübung der Schüler
gleich auch als Wörterbuchlein bei Uebersetzung der deutschen
folgenden Buchstaben sind dabei dienen, wenn es glückt
daß man den Jüngling nicht gleich genöthigt zum Uebersetzen
auszusagen können, damit es das Gelernte in der Anwendung
zeige, und durch eigene glückliche Ansätze das Gelernte das
Vorurtheil das die meisten dem Geiste mitbringen, auszu-
bilden, als ob die Erlernung dieser Sprache mit Uebersetzung
dieser Hülfsbücher ungethan wäre.

Sobald der Schüler die Declinationen regularer Numeri
geläufig ist, werden die dabei gewöhnlichen Contractionen
gezeigt, und die eben bei der Mittel der Casus in vorgegebener
Regel in Anwendung gebracht.

Soban so kungl. g. man mit der Anweisung, dass die Declination
Ostlich bestimmt wird, so kann man.

Die Motion der selben ist offtmahl sehr leicht, und begreift
bloß das Allgemeine, welche in der Sprache, die Ausmalen
aber müssen memorirt werden, so wie die Pronomen auf
die der Sprache folgende übergeht. Die Numeralia können
im Privat-Munde sehr leicht überlassen und gelegentlich
erwähnet werden.

2^{tes} Der Ueberricht von der Bildung der zeitlichen Handl. die ganze Aufmerksamkeit des Lesers. Denn es ist der wichtigste Theil der Sprachlehre, und für die Anfänger der Sprachlehre. So wird daher ein bester Theil, wenn es der Ordnung der Grammatik folgt, und zuerst die Regeln, dann von dem Sprachbau des Satzes, und zu den vielen Satzarten aus der That von Regeln, und die Veränderungen so zu sagen, und von sich selbst. Die Personalendungen der Temporum müssen sogleich memorirt werden.

Es geht aber bei dieser Formations Lehre aus, daß wir die
Gesteine des Aethiopiens, und selbst diese zu festhalten zu
bringen.

Sobald die Vesicular Sub reguläre Querschnitt richtig zu bilden
wollen, so hängt das Leben mit der Spindelmasse zu
übertragen an, wobei es aber nur Schritt vor Schritt geht,
indem jedes kommende Wort nach allen seinen Veränderungen
d. Formen betrachtet werden muß, damit die Vesicular
die physiologische Zeit der Sprache recht genügend werde.
Die Verba contracta, welche bei der Übersetzung horkommen,
laßt das Leben allezeit nach der Regel ableiten, und dann
wird die Contractions Regel nicht für notwendig; die
Verba in zu müssen nur in Präsens Perfect und Pl.
Konst. von der regulären Form ab, daher der Lebens
ring nur sehr eigentlich abzuscheiden ist, aber dann. und

man die Regular in der regulären formation das Verbi form
stest genau sieht.

4to) In der Wortfügung (C. 8.) enthält nur die allgemein übliche
Abweichungen von der Wortfügung der lateinischen Sprache
ausfällt, soll man eine ordentliche fortlaufende Subjunct
sagen, sondern so oft der bey der Interrogation eine
neue Furcht, so oft, wo so eine Abweichung von der latei
nischen Wortfügung aufhalten ist, so erlaubt es die für
die geistige Bemerkung aus der Grammatik, die es für
man so oft der unzulässige Fall vorläuft, von einem Regular
ausgehen lässt, bis es die Überzeugung erreicht hat, daß
sie dieselbe wohl gesagt haben. Auch zulässig ist es
mit den übrigen Abschnitten der Grammatik verfahren werden

5to) Wenn der Lehrer mit seinen Schülern aus der Prosodie
zu übersetzen anfängt, muß er sich sehr klein abscheiden,
so möglich, die den bisher erlangten Kenntnissen seiner
Schüler angemessen sind, das ist: die nicht auffallen, daß
sie aus dem bisher Gelesenen nicht erklären können. Es
wird also z. B. wenn seine Schüler bloß active Formen des
Verbi kennen, nicht mit No. 1. das erste Abschnitt, wo
passive und mittlere Formen vorkommen, sondern vielmehr
mit No. 5. 6. 7. anfangen, wo nur active Formen vorkom
men, d. h. d.

Übersetzt muß der Lehrer dafür sorgen, daß er mit
seinen Schülern bald zum Übersetzen komme, wodurch
er ihnen das Gelesene dieser Sprache am meisten zu
kräften und anzuwenden vermag wird.



ksiaznica@kc-cieszyn.pl